

Verbundkatalog Kalliope

In: Die Tat

Hingesagt - Aufgesagt.

Mann, Monika

1975-06-13

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

MONIKA MANN

Hingesagt – Aufgesagt

Schumann – allein diese zwei Takte ... Die grossen Philosophen ziehen ihre Schlüsse aus ihnen, ich wette!

★

Dem Fanatiker, ebenso wie dem Kind, geht es um die Sache, nicht um sich selber: er ist, bei aller Uebersteigerung, rational – irrational ist allein das Ich.

★

Welt – gäbe es die Vokabel nicht, würden wir vielleicht beginnen, sie mit Sinn zu füllen, woran das ready made-Postulat uns zusehends verhindert.

★

Auf dem Weihnachtsmarkt steht eine arme und eine reiche Frau, jene spiegelt Allerhöchstes, diese eine Kuriosität.

★

Am Lager eines Schwerkranken läuft im TV ein alter Chaplin. Man sollte nicht glauben, dass ein Schwerkranker so lachen kann.

★

Als die Nachbarstochter – ein unhübsches Ding, sich verliebte, kam Hübschheit über sie, als wolle Amor seiner Opfer sich nicht schämen.

★

Wenn mein Bild auf Briefmarken wäre, müsste es viel reisen, und nur mein Schatten bliebe zurück.

★

Es gibt Naturschönheit, die beschämt, dies Von-Selbst des Unvergleichlichen, Unnachahmbaren – und doch, es hat etwas Versöhnendes, Intimes, man möchte unwillkürlich mit dem Meister in Korrespondenz treten ...